

Vorbemerkungen 2

Wirken und Lehre Jesu



Die Heilung des Gelähmten – Geschehen Wunder auch in meinem Leben? 3
Jesus lehrt und predigt. – (Seine) Worte können Wunder wirken..... 7

**Download
zur Ansicht**

Die zentrale Figur des christlichen Glaubens ist Jesus Christus. Als Persönlichkeit war und ist er faszinierend. Sogar Albert Einstein formulierte: „Es gibt nur eine Stelle in der Welt, wo wir kein Dunkel sehen. Das ist die Person Jesu Christi.“ Seine Forderungen setzen jedoch hoch an und können deshalb auch provozierend wirken. Schon immer warf er Fragen auf, die nur schwierig zu beantworten sind: War er ein Mensch? Ist er Gottes Sohn? Hat er wirklich gelebt? Wie hat er gelebt und gehandelt? Hat er Wunder gewirkt? Und: Ist er auferstanden? Geht das überhaupt? Diese Fragen stellen sich die Menschen jeden Alters, wenn sie mit Jesus konfrontiert werden. Gerade Kinder und Jugendliche zeigen sich interessiert und sind offen für die zentralen Fragen des Glaubens. Die Schüler¹ der Klassen 5 bis 7 befinden sich dabei am Übergang zwischen ihrem „naivem“ kindlichen Glauben und der anschließenden Phase des Zweifelns und Suchens. Sie interessieren sich also für die Inhalte der Religionen und hinterfragen sie kritisch. Selbstverständlich wird auch die Person Jesus Christus dieser Prüfung unterzogen.

Das Buch enthält Stundenbilder, mit denen Sie im Unterricht Ihren Schülern eine altersgerechte und abwechslungsreiche Begegnung mit der Person Jesu ermöglichen können. Hierzu wird mit verschiedenen Quellen gearbeitet: Bibeltexte, aktuelle (Song-)Texte sowie alte und neue Bilder bzw. Kunstwerke.

Da es sich insgesamt um ein sehr umfangreiches Thema handelt, können hier nicht alle Stationen des Lebens Jesu bzw. nicht alle Geschichten dargestellt werden. Deshalb werden (altersgemäße) Schwerpunkte auf die zentralen Themen gesetzt, weshalb beispielsweise das Wirken Jesu und seine Lehre nur exemplarisch behandelt werden.

Das **Buch** beschäftigt sich in sieben Kapiteln (mit je ein bis fünf (Doppel-)Stunden) mit Jesus Christus und seiner Zeit. Die Stunden sind meist auf Doppelstunden ausgelegt, können aber problemlos (gekürzt) in Form von (ein oder zwei) Einzelstunden durchgeführt werden. Für jede (Doppel-)Stunde gibt es **didaktisch-methodische Hinweise**, die einen möglichen Verlauf vorschlagen, aber auch auf die Vorbereitung und die nötigen Medien eingehen. Wenn es sich anbietet, werden Alternativen dargestellt oder zusätzliche pädagogische Hinweise gegeben. Auf die eingearbeiteten theologischen und didaktischen Konzepte wird nicht separat verwiesen. Insgesamt sind dies Vorschläge, die so umgesetzt werden können, selbstverständlich jedoch an die individuellen Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden können und müssen. Auf eine ausführliche Sachanalyse wurde verzichtet, da hier der Schwerpunkt auf der Praxis liegt. Diesen Hinweisen folgt das konkrete, kopierfertige Arbeitsmaterial. Am Ende des Buches befinden sich, wenn möglich und sinnvoll, die **Lösungen** zu diesen Materialien.

Ofters wird auf **Internetlinks** verwiesen². Die Ausstattung der Schule bzw. des Klassenzimmers muss daher bei der Vorbereitung berücksichtigt werden. Dies gilt auch für die wenigen Stellen, an den vorbereitende Hausaufgaben vorgeschlagen werden.

Bei einzelnen Stunden wird auf den Bibeltext aus der **Volxbibel** verwiesen³. Diese Übertragung verfremdet teilweise den Text und ist daher umstritten. Sie kann jedoch für den Unterricht fruchtbar gemacht werden, wenn die Texte bewusst ausgewählt und (mit diesem Hintergrundwissen) besprochen werden, denn diese Bibelversion verbindet das schülernahe Alltagssprache.

zur Ansicht



Die Heilung des Gelähmten – Geschehen Wunder auch in meinem Leben?

Didaktisch-methodische Hinweise

Vorbereitung

- Ggf. Film: „Der Mann der 1000 Wunder“ (s. **Medien**) ausleihen und ggf. einmal alleine zur Vorbereitung anschauen (z.B. auch im Internet).
- Audiodatei von dem Lied: „Wunder gescheh'n“ der Interpretin Nena besorgen; Refrain ggf. auf Folie vorbereiten.
- **M1–M4** auf Folie kopieren.

Motivation/Themenfindung

- Stummer Impuls: Der Lehrer schreibt an die Tafel „Das Wunder von ...“
Die Schüler äußern sich dazu und bringen ggf. ihr Vorwissen ein. Der Lehrer notiert diese, z.B. „Bern“.
- Überleitung: *Vor vielen Jahrzehnten gab es ein besonderes Ereignis. Es ist bekannt als das „Wunder von Lengede“.*
Der Lehrer ergänzt diesen Begriff an der Tafel und schildert kurz die Ereignisse von 1963 (s. **Medien**).

Erarbeitung

- Stummer Impuls: Der Lehrer notiert an der Tafel die Frage „Was ist ein Wunder?“.
Im Brainstorming nennen die Schüler ihre Ideen, die dazu notiert werden.
- Alternativ dazu kann **M1** aufgelegt werden und die Schüler müssen sich entscheiden, ob die beschriebenen Situationen ein Wunder sind oder nicht. Zudem müssen sie ihre Meinung begründen können.
- UG mit dem Ziel, zwei Arten von Wundern zu unterscheiden. Als Sicherung kann **M2** aufgelegt werden.

Begegnung

- Überleitung: *Heute hören wir den Bericht einer Person, die selbst ein Wunder erlebt hat. Es handelt sich um den Mann, der gelähmt war, aber von Jesus geheilt wurde. Er erzählt einem Freund von diesem Ereignis.*
Ggf. wird zur Auffrischung ein passendes Bild zur Bibelstelle (Mk 2,1-12) gezeigt oder der passende Ausschnitt (00:23:40) aus dem Film „Der Mann der 1000 Wunder“ angesehen.

Download zur Ansicht



Abschluss

- Überleitung: *Der Film „Der Mann der 1000 Wunder“ zeigt verschiedene Wunder. Wiederholt diese Szenen.*
Die Schüler nennen die gesehenen (sechs) Wunder.
Abschließend wird ein treffenderer Titel für den Film gesucht, da keine 1000 Wunder gezeigt werden.

Medien

- Ggf. Hintergrundinformationen zum „Wunder von Lengede“: <http://geschichtsatlas.de/~gb2/rettung.htm> (12.07.2016)
<http://www.sueddeutsche.de/panorama/-jahrestag-des-grubenungluecks-von-lengede-hoert-ein-wunder-1.1799493> (12.07.2016)
- Ggf. (Animations-)Film: „Der Mann der 1000 Wunder“ (The Miracle Maker) von S. Sokolov und D. Hayes (Regie), DVD, Koch Media GmbH, 2004, 87 Minuten, ab 10 Jahren.
Internetversion (zur **Vorbereitung**): <http://de.cross.tv/94464> (11.07.2016)
- Lied „Wunder gescheh'n“ von Nena; Internetversion (zur **Vorbereitung**): <https://www.youtube.com/watch?v=YRHsI9d-rf8> (12.07.2016)

Download
zur Ansicht



M1 Ist das ein Wunder?

	Das ist ein Wunder	Das ist kein Wunder
Schlagzeile: Wunder in Bayern: Autofahrerin überlebt 60-Meter-Sturz von Klippe. Dann stieg sie aus und ging nach Hause.		
Aus einem Weizenkorn wächst ein Halm mit einer Ähre, die wieder viele, viele Weizenkörner hat.		
Bei einem Sportfest gewinnt die Person, mit der vorher niemand gerechnet hat.		
Ein an Krebs erkrankter Mensch, den die Ärzte aufgegeben haben und der nach deren Meinung nur noch wenige Wochen zu leben hat, fährt nach Lourdes (ein bekannter Wallfahrtsort in Südfrankreich), taucht im Wasser der dortigen Grotte (Höhle) unter und lebt anschließend noch viele Jahre.		
Bei einem Unfall verliert jemand seinen Arm. Die Ärzte nähen ihn sofort wieder an, und der Arm funktioniert wieder.		

M2 Definition(en) von „Wunder“

Ein Wunder ist ein Ereignis, das außergewöhnlich ist und den Naturgesetzen bzw. allen bisherigen Erfahrungen widerspricht. Es erregt Staunen und wird der göttlichen Macht bzw. übernatür-

Download zur Ansicht



M3 Der Bericht des Gelähmten (Mk 2,1-12)

Situation: Der Gelähmte berichtet einem Freund von seiner Heilung:

Ich kann es immer noch nicht glauben – ich kann wieder gehen! Gestern lag ich noch auf der Trage, konnte keinen Schritt gehen und mich noch nicht einmal hinsetzen. Bei allem – beim Essen, beim Anziehen, beim Waschen, usw. – mussten meine Frau und meine Kinder mir helfen. Ein elendes Leben und das, seit ich vor vier Jahren nachts vom Dach unseres Hauses gefallen bin. Als meine Frau darauf bestand, mich von meinen Brüdern auf einer Trage zu Jesus bringen zu lassen, habe ich sie für verrückt erklärt. Erst recht, als es keine Chance gab, zu Jesus in das Haus zu gelangen. Überall Leute – es gab kein Durchkommen. Wer auf die idiotische Idee kam, aufs Dach zu steigen und mich durch die Balken zu Jesus herunter zu lassen, weiß ich nicht. Ich hatte jedenfalls furchtbare Angst, bei der Aktion von der Bahre zu fallen. Alle Leute schrien durcheinander. Als ich dann vor Jesus lag, war es auf einen Schlag plötzlich still. Alle warteten gespannt, wie Jesus mit dieser Situation fertig wird. Ich selbst spürte, wie in mir alle Angst und Ablehnung plötzlich verschwanden. Jesus strahlte etwas aus, das ich nicht beschreiben kann, so etwas wie ein ganz tiefes, unfassbares Glück. Dieses Gefühl war so stark, dass ich kein einziges Wort hervorbringen konnte. Ich wollte nur da bleiben, wo ich gerade war. Und dann sagte Jesus einen Satz, den ich zuerst gar nicht verstanden habe. Er sagte: „Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“ Ich lag weiterhin auf meiner Bahre und konnte meine Augen nicht von Jesus abwenden. Heute Morgen hat mir meine Frau erzählt, dass Jesus in dieser Zeit mit den Leuten im Raum einen kleinen Streit hatte. Mir war das völlig egal. Ich spürte nur dieses tiefe Glück in mir. Und dann hörte ich diesen einen Satz, der mein Leben von einer Sekunde auf die andere veränderte. Jesus sagte zu mir: „Steh auf, nimm deine Tragbahre und geh nach Hause.“ Es war als wenn in diesem Augenblick etwas in mir explodierte. Ich fing nicht an, an mir herumzutasten und kleine Bewegungen zu üben. Nein! Ohne nachzudenken, stand ich einfach auf. Alle Bewegungen, die ich früher machen konnte, funktionierten wieder: ich lief, ich sprang, konnte mich bücken und strecken. Aber auch in meinem Innern fühlte ich mich befreit. Alle Lasten der letzten Jahre, alles was mir misslungen war und was ich falsch gemacht habe, alles war wie weggeflogen. Ich war frei und das alles nur weil mich dieser Jesus ein paar Augenblicke angeschaut hatte.

M4 Wie „funktioniert“ die Heilung des Gelähmten?

Gib deine Einschätzungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
--------------------------	-----------	-----------------

zur Ansicht



Jesus lehrt und predigt. – (Seine) Worte können Wunder wirken.

i Didaktisch-methodische Hinweise

Vorbereitung

- Buch „Sechs Krähen“ von Leo Lionni ausleihen (s. Medien).
- M1/M2 auf Folie kopieren; M2 ggf. als Poster gestalten.
- M3 in Anzahl der Schüler kopieren.

Motivation/Themenfindung

- Überleitung: *Stellt euch folgende Situation vor: Ein Klassenlehrer gibt am Ende der sechsten Klasse seine Klasse an einen Kollegen ab. Er verabschiedet sich mit einem Brief.* Der Lehrer legt M1 auf und liest den Brief vor. Anschließend äußern sich die Schüler dazu. *Hilfsimpuls: Vermutet, welche Gefühle, Gedanken und Meinungen die angesprochenen Schüler dazu haben.*
- Überleitung: *Auch Jesus war seinen Jüngern ein Lehrer. Er schrieb jedoch keine Briefe, sondern sprach direkt mit ihnen. Weil diese Botschaft wichtig war und ist, wurde sie etwas später niedergeschrieben. In der Bibel, v.a. in den vier Evangelien, können wir sie daher nachlesen. Dort steht auch, welche Gedanken die Menschen damals hatten und wie sie darauf reagiert haben.*

Begegnung

- Arbeitsanweisung: *Als wir den Film „Der Mann der 1000 Wunder“ gesehen haben, hattet ihr auch die Aufgabe, Jesus zu beobachten. Wiederholt, was ihr zu seinen Reden notiert habt.* Die Schüler wiederholen mithilfe des Beobachtungszettels (M3, s. S. 10) ihre Notizen. Zum Vergleich legt (bzw. hängt) der Lehrer M2 auf und die Schüler lesen diese wichtigen Jesus-Worte vor.

Erarbeitung/Sicherung

- Arbeitsauftrag: *Schaut euch diese Sätze genau und entscheidet euch in EA für den, der euch in diesem Moment besonders anspricht bzw. wichtig erscheint. Notiert ihn auf dem folgenden Arbeitsblatt und beantwortet die weiteren Aufgaben ebenfalls in EA.* M3 wird verteilt und die Schüler bearbeiten die Aufgaben. Anschließend werden mehrere Lösungen vorgelesen.

Download zur Ansicht



M1 Abschiedsbrief des Klassenlehrers

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a,

es freut mich, dass ihr in den letzten zwei Jahren meine Klasse gewesen seid. Ich finde es toll, wie zuverlässig und hilfsbereit ihr euch verhaltet. Oft übernehmt ihr Aufgaben, die ihr eigentlich gar nicht machen müsstet. Vielen Dank dafür! Schön ist auch, dass ihr euch immer so große Mühe gebt und so gut mitmacht. Ihr werdet immer besser! Macht weiter so! Das Schreiben von Aufsätzen müsst ihr noch etwas üben; aber bei eurem Fleiß wird sich das sicher verbessern! Ich wünsche euch für das kommende Schuljahr viel Erfolg und alles Gute. Und vielleicht sehen wir uns in einem anderen Fach wieder.

Viele Grüße,
euer/eure Klassenlehrer/in, Herr/Frau Schmidt

M2 Jesus-Worte (z. B. im Film „Der Mann der 1000 Wunder“)

1. Kommt alle zu mir, die ihr durstig seid. (vgl. Mt 11,28)
2. Ich baue jetzt an etwas Neuem – an Gottes Königreich – im Himmel und auch auf Erden. (vgl. Offb 21,5)
3. Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr finden. Klopf an, so wird euch aufgetan. (vgl. Mt 7,7-8)
4. Wenn ihr euch an meine Worte haltet, seid ihr wie ein sehr weiser Mann, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. (vgl. Mt 7,24)
5. Ich bin nicht gekommen, um gute Menschen zur Reife aufzufordern, sondern nur die Sünder. (vgl. Mt 9,13)
6. Nehmt erst den Balken aus eurem eigenen Auge, und dann könnt ihr eurem Bruder helfen, den Splitter aus seinem Auge zu entfernen. (vgl. Mt 7,5)
7. Wenn ihr euch nicht auf ändert und nicht werdet wie kleine Kinder, werdet ihr niemals in das



M3 Jesus lehrt und predigt.



Arbeitsaufträge:

1. Schau dir die Jesus-Worte genau an und wähle das, das dich in diesem Moment besonders anspricht bzw. das dir wichtig erscheint. Begründe anschließend deine Wahl.
2. Beschreibe, wie sich die Welt in deiner Umgebung ändern würde, wenn alle so handeln würden. Vergleiche mit dem aktuellen Zustand.
3. Beschreibe, welche Schwierigkeiten auftreten, wenn man versucht, sich an dieses Jesus-Wort zu halten.
4. Schreibe dein gewähltes Jesus-Wort in schöner Schrift, am besten farbig, in die abgedruckten Buchstaben. Gestalte anschließend das ganze Wort farbig.

1 Mein Jesus-Wort:

Begründung für die Entscheidung:

2 Die Welt bei Beachtung dieses Jesus-Wortes:

Veränderungen zum aktuellen Zustand:

3 Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieses Jesus-Wortes:

Download zur Ansicht



M3 Beobachtungszettel Jesus

Jesus	Kennzeichen: Zuerst trägt er eine weißes Gewand mit zwei senkrechten gelbbraunen Streifen rechts und links. Später ein braunes Gewand mit weißem Schal.
Beschreibe, in welcher Szene dich Jesus besonders beeindruckt hat.	
Notiere, an welches Wort/welchen Satz von Jesus du dich erinnerst.	
Ergänze den folgenden Satz:	Jesus ist ein Mensch, der ...

Download
zur Ansicht